

auch mit den für die Kassaaufschreibungen und Buchungen notwendigen Druckfäcken vertraut machen, die ganze verantwortungsvolle Geldmanipulation erledigen und mit der Bank korrespondieren. Dazu kam noch häufig die Notwendigkeit, den Eltern weitergehende Aufklärungen zu geben, als für die Schüler notwendig waren und in den kleineren Orten ist häufig der Schulleiter auch gleich der Bankier und Kriegsanleiheredner für die ganze Umgebung geworden. Die Inanspruchnahme der Lehrerschaft war ungewöhnlich; aber wir wissen es heute: ohne eine derartige Kraftanstrengung der Lehrerschaft waren erfolgreiche Schulzeichnungen nicht durchzuführen, war die große moralische Wirkung nicht zu erzielen.

Was die Lehrerschaft in vaterländischer Begeisterung in dieser Zeit geleistet hat, das wird für immer ein Ruhmesblatt im österreichischen Schulwesen bilden. Neben den zahllosen Lehrpersonen, die im Felde stehen und mit den anderen Soldaten das Vaterland mit ihren Leibern decken, haben die an den Schulen verbliebenen Lehrer ihren großen und hochzuschätzenden Anteil an der Vaterlandsverteidigung gelegentlich der Kriegsanleihe im reichsten Maße genommen. Die Lehrerschaft war hiezu auch in erster Linie berufen, denn sie beherrscht die leicht für alles Gute und Große zu entflammenden Gemüter der Schuljugend und auf diesem Wege wirkt sie auf das Elternhaus in manchen Fragen mit mehr Erfolg, als von irgend einer anderen Seite erzielt werden könnte. Es galt die Gleichgültigen aufzurütteln! Und das ist durch das Eingreifen der Schulen in einem gar nicht abzuschätzenden Ausmaße besorgt worden. Wir können wohl den größten Teil der in den Schulen direkt eingelaufenen Zeichnungen statistisch erfassen, aber die Statistik der durch die Schulen angeregten Zeichnungen im Elternhause wird nie aufgestellt werden können. Sie würde sicherlich sehr bedeutende Ziffern ergeben.

Die Schulzeichnungen und die Presse.

Das Eingreifen der Schulen in die Zeichnungstätigkeit hat sofort volle Beachtung in der Tagespresse gefunden. Das aufrichtige Lob und die rückhaltlose Anerkennung, welche den Schulleitungen seitens der Öffentlichkeit zu Teil wurde, darf den beteiligten Kreisen zur vollen Genugtuung dienen. Es war ein Unterton von stolzer Rührung, mit welchem die Zeitungsleute feststellten, daß auch die Schuljugend, sorgsam geführt von Professoren und Lehrern, in geordneten Bataillonen heranrückte, um dem Vaterlande zu helfen. Und